

Titel Antrag zur verbesserten Förderung von ökologischer Landwirtschaft

AntragstellerInnen Jusos Böblingen

Zur Weiterleitung an

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

Antrag zur verbesserten Förderung von ökologischer Landwirtschaft

1 **Die Jusos Baden-Württemberg fordern , dass die Landesregierung im Rahmen ih-**
2 **rer Zuständigkeit die Förderung der Landwirtschaft dahingehend ausrichtet, dass**
3 **Betriebe, die ökologische Landwirtschaft betreiben, im Wettbewerb bestehen**
4 **können.**

5 **Wir fordern:**

6 Die FAKT-Förderungsprämien ist nicht auf einen Betrag festzulegen, sondern am tat-
7 sächlichen Bedarf zu bemessen, der sich je nach Feldfrucht, Wetterlage, Schädlingsaus-
8 breitung usw. von Jahr zu Jahr und von Betrieb zu Betrieb unterscheiden kann. Dabei ist
9 aber einen Mindestbetrag zur Einführungs- und Beibehaltungsförderung festzulegen.

10 Finanzielle Kompensation der Verluste, die durch die Umstellung auf ökologischen Land-
11 bau entstehen – z.B. einer Ertragsminderung, die sich durch die Umwandlung von Acker-
12 fläche in nicht bewirtschaftete Grünstreifen ergibt – ebenfalls am tatsächlichen Verlust
13 zu bemessen. Einmalige Verluste, die sich durch den Verzicht auf chemisch-synthetische
14 Produktionsmittel ergeben und den Betrieben einen Nachteil gegenüber Betrieben zu-
15 fügen, die solche Mittel einsetzen, - z.B. im Falle eines außerordentlichen Schädlings-
16 oder Krankheitsbefalls – finanziell auszugleichen. Umwelt- und Tierwohlaufgaben in al-
17 len Betrieben regelmäßig zu kontrollieren und Verstöße strenger zu ahnden.

18 *Begründung*

19 Neben dem Klimawandel ist der Verlust der Artenvielfalt die größte Bedrohung für un-
20 sere Umwelt. Der Einsatz von umweltschädlichen Pestiziden und Herbiziden sowie der
21 massive Flächenverbrauch für nicht ökologische, nicht nachhaltige Landwirtschaft sind

22 dabei zwei wesentliche Faktoren. Angesichts dessen muss die ökologische Landwirt-
23 schaft noch besser gefördert werden, damit sie sich gegenüber Großbetrieben im Wett-
24 bewerb behaupten kann, vor Ort die erste Anlaufstelle für Kunden ist und ihren wert-
25 vollen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt ohne eigene Verluste leisten kann.